

# INFORMATION



## TENNISABTEILUNG

im Turnverein Schwanewede von 1903 e.V.

**Ausgabe V (1993)**

# *Information 1993*

## **Inhalt**

Grußwort 1993 vom Vorstand! .....	3
Compaq-DTB-Cup – die Turnierserie für alle Vereinsmitglieder aller Spielstärken .....	4
Der Vorstand stellt sich vor .....	5
Tipps, damit Sie in Ihrem Club eine gute Figur machen .....	6
Die Platzreservierung oder „Andere wollen auch spielen“ .....	8
Info des Sportwarts .....	9
Der Platz- und Hallenwart informiert .....	12
Und noch ein Brief an den Vorstand – betrifft Chronik der Tennissparte .....	13
Auch wenn Sie kein Schriftsteller sind .....	14
Weiberfasching in unserer Tennishalle .....	15

# *Information 1993*

## **Grußwort 1993 vom Vorstand!**

Liebe Vereinsmitglieder,

der Vorstand wünscht Ihnen einen guten Start in die kommende Sommersaison.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Tipps, Anregungen und Informationen für die nächste Saison.

Besonders weisen wir auf den DTB Cup hin, der in der Zeit

**vom 23. - 31. Juli 1993**

auf unserer Anlage stattfindet.

Nora Küpper, unser Mitglied des Festausschusses möchte für die 20 Jahre bestehende Tennisabteilung eine Chronik zusammenstellen und bitte alle Mitglieder in ihrem Beitrag in dieser Info um Mithilfe.

Mit sportlichen Grüßen

*Horst ten Haaf*  
*1. Vorsitzender*

# *Information 1993*

## **Compaq-DTB-Cup – die Turnierserie für alle Vereinsmitglieder aller Spielstärken**

Der DTB-Cup wird vom **24.7.93 bis 01.8.93** auf unserer Anlage durchgeführt. Näheres beim Sportwart (Lothar Schmidt)

### **Voraussetzungen**

- Mitgliedschaft in einem DTB-Verein
- Mindestalter 12 Jahre

### **Anmeldung**

Interessierte Spieler erhalten den Lizenzantrag beim DTB-CUP-Büro, ggf. bei ihrem Verein oder aus den Tennis-Fachzeitschriften. Der komplett ausgefüllte Lizenzantrag muss mit der Lizenzgebühr beim DTB-CUP-Büro eingereicht werden. Von dort erhalten Sie den Lizenzausweis mit der Einstufung und der Mitgliedsnummer. Turnieranmeldungen mit dem Nenngeld gehen direkt an die Turnierveranstalter.

### **Gebühren**

Die Lizenzgebühr beträgt pro Jahr für Erwachsene 25 DM und für Jugendliche 15 DM. Das Nenngeld pro Turnier beträgt 25 DM für Erwachsene und 15 DM für Jugendliche.

### **Zeiten und Fristen**

- Turnierdauer beträgt in der Regel 9 Tage, beginnend samstags
- Spielzeiten sind in der Woche ab 17 Uhr sowie am Wochenende ganztägig
- Meldeschluss ist jeweils donnerstags (12 Uhr) vor Turnierbeginn
- Spieltermine werden vom Turnierleiter angesetzt und können zu festgelegten Zeiten (donnerstags 19-21 Uhr, freitags 17-21 Uhr) erfragt werden.

### **Ergebnisse**

Auch unter DTB-CUP-Lizenzinhabern auf offiziellen DTB-Turnier-Veranstaltungen erzielte Ergebnisse könne dem DTB-CUP-Büro schriftlich gemeldet werden und werden somit in der Berechnung der DTB-CUP-Einstufung berücksichtigt.

### **Sonstiges**

Neue Bälle werden für jedes Match vom Veranstalter gestellt. Sie verbleiben danach im Besitz des Verlierers. Es wird ohne Schiedsrichter gespielt (mit Ausnahme der Halbfinals und Endspiele der letzten Teilauslosung).

# *Information 1993*

## **Der Vorstand stellt sich vor**

### **1. Vorsitzender**

Horst ten Haaf  
Koppelweg 27  
2822 Schwanewede  
Tel. 2382

### **Kassenwart**

Reinhard Krügerke  
Schumannstr. 86  
2822 Schwanewede  
Tel. 2352

### **Sportwart**

Lothar Schmidt  
Worpsweder Str. 14  
2822 Schwanewede  
Tel. 3785

### **Jugendwartin**

Brigitte Schmidt  
Worpsweder Str. 14  
2822 Schwanewede  
Tel. 3785

### **Pressewartin**

Käthe Warnstedt  
Ziegeleiweg 39  
2822 Schwanewede  
Tel. 2514

### **2. Vorsitzender**

Karl-Heinz Freischläger  
Worpsweder Str. 9  
2822 Schwanewede  
Tel. 2243

### **Platz- und Hallenwart**

Klaus Warnstedt  
Ziegeleiweg 39  
2822 Schwanewede  
Tel. 2514

### **Schriftführerin**

Dagmar Bokelmann  
Damm 5 a  
2882 Schwanewede  
Tel. 2350

### **Jugendwart**

Stefan Erasmi  
Vosshall 3  
2822 Schwanewede  
Tel. 1872

## Tipps, damit Sie in Ihrem Club eine gute Figur machen

Sind sie neu in Ihrem Club? Oder wundern Sie sich, warum Sie nicht so beliebt sind, wie es doch Ihrer netten Wesensart entspricht?

Es gibt eine Reihe von kleinen Verhaltensregeln, die beträchtliche Wirkung haben. Und die haben wir hier zusammengestellt.

### Tipps

Damit Sie in Ihrem Club eine gute Figur machen.  
Aus tennis-magazin, Hamburg

Laufen Sie als neues Mitglied nicht mit Scheuklappen über die Anlage. Nutzen Sie die Gelegenheit und gehen auf andere Clubmitglieder zu. Stellen Sie sich vor, dann wird man Sie schneller akzeptieren. Außerdem kommen Sie dann auch schneller zu einem Partner.

- Schummeln Sie nicht bei der Eintragung in den Stundenplan. Wenn alle Plätze belegt sind, bieten Sie den Wartenden ein Mixed oder Doppel an.
- Seien Sie nett zu den Kindern anderer Mitglieder, und fangen Sie nicht gleich lauthals zu schimpfen an, wenn Sie sich beim Training gestört fühlen.
- Anschluss finden Sie leichter, wenn Sie sich von geselligen Veranstaltungen - sei es eine Clubfete oder ein Juxturnier - nicht ausschließen. Zeigen Sie, dass Sie dazugehören möchten.
- Wenn Sie bei einem Streit über das Platzrecht konzilient zurücktreten, haben Sie Ihrem Ruf einen Pluspunkt hinzugefügt. Machen Sie das aber nicht zu oft. Sie werden sonst leicht ausgenutzt.
- Es ist ungehörig und gefährlich, bei Spielunterbrechungen den Ball scharf auf die gegnerische Seite hinüberzuschlagen. An der sanften Genauigkeit, mit der man seinem Gegenüber den Ball zwecks Aufschlag in die Hand spielt, erkennt man den seriösen Tennisspieler.
- Zur Fairness eines Tenniskampfes gehört, dass man, gleich, ob Sieger oder Verlierer, Gefühlsausbrüche nach dem Matchball unterdrückt. Ein kurzer Händedruck am Netz, ein Dankeschön-Wink zum Schiedsrichter, das wär's denn auch. Natürlich darf man anschließend dem Gegner Komplimente machen.
- Nehmen Sie sich auch in diesem Jahr vor, bei strittigen Bällen generös zu sein. Das zahlt sich aus. Sie gelten dann als guter Typ.
- Wenn mal einer zum Mixed fehlt, spielen Sie ruhig mit, auch wenn die anderen Drei eigentlich nicht Ihre Klasse sind. Sie gewinnen Freunde.
- Melden Sie sich zu den Punktspielen nur, wenn Sie auch wirklich verfügbar sind. Unbeliebt ist, wer für die Verbandsspiele zusagt, um sich zu schmücken, und dann verweist oder verletzt ist, wenn es ernst wird.
- Falls Sie gerne in einer Mannschaft spielen wollen: Beachten Sie die Regeln, und fügen Sie sich ordnungsgemäß ein. Erheben Sie keine Ansprüche auf eine vordere Position im Team, bevor Sie Ihre Spielstärke nicht überzeugend bewiesen haben.
- Fragen Sie nicht nur starke Spieler, ob sie mit Ihnen Bälle schlagen wollen. Schwächere Partner freuen sich viel mehr über Ihre Aufgeschlossenheit, sind dankbar und werden Ihnen früher oder später auch gern eine Gefälligkeit erweisen.

## *Information 1993*

- Im Umgang mit den Geräten und Installationen des Clubs sollten Sie so penibel sein, wie in Ihrer Wohnung: es ist auch Ihr Geld, was in der Anlage steckt.
- Hunde sind auf einem Tennisplatz wirklich nur akzeptabel, wenn sie still bei Fuß bleiben. Eltern mögen es nicht, wenn ihre Kleinen von „Schnuffi“ beleckt werden.
- Wer es noch nicht herausgefunden hat: Man kann Tennisschuhe schon vor dem Betreten des Umkleieraums vom roten Sand befreien.
- Seien Sie nicht gänzlich abgeneigt, wenn der Vorstand Sie bittet, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.
- Auch wenn Sie ein „altes“ Mitglied sind, sollten Sie nicht nur mit Ihrer Clique verkehren. Neulinge entpuppen sich zumeist als nette Menschen.

## *Information 1993*

### **Die Platzreservierung oder „Andere wollen auch spielen“**

Irgendeine Form der Platzreservierung gibt es in jedem Verein. Sie ist nun einmal unvermeidlich. Alle Vereinsmitglieder möchten spielen, und so müssen Zeit und Plätze gerecht verteilt werden.

Wie man es auch anstellt: immer gibt es ein paar „Schlawiner“, die es irgendwie schaffen, länger und öfter zu spielen, als es das System erlaubt. Wem es gelingt, ein unfehlbares Reservierungssystem zu erfinden, der hat einen Orden verdient.

Lassen wir jene Spieler einmal außer Acht, die sich alle möglichen Tricks einfallen lassen, um über die erlaubte Zeit hinaus zu spielen; ganze Bücher könnte man darüber schreiben.

Uns geht es um **Fairness** und **Kooperation**, anderen Spielern ihre ohnehin oft kurze Spielzeit nicht noch mehr zu beschneiden.

Doch das verlangt Sportsgeist und die Mitwirkung aller.

Hier ein paar Verhaltenshinweise:

1. Seien Sie bei der Platzreservierung ehrlich; geben Sie den anderen auch eine Chance!
2. Hängen Sie Ihre Spielmarke selbst auf!
3. Kommen Sie rechtzeitig; die anderen warten auch!
4. Spielen Sie ruhig einmal Doppel (auch mit anderen)!
5. Ziehen Sie den Platz pünktlich ab!
6. Packen Sie Ihre Sachen rechtzeitig ein; die anderen warten schon.
7. Trödeln Sie nach Spielende nicht auf dem Platz herum, den andere nach Ihnen reserviert haben!



## Info des Sportwarts

### Altersklasse II

Im kommenden Winter wird erstmals eine Herren-Mannschaft der Altersklasse II am Punktspielbetrieb teilnehmen. Für diese Altersklasse sind Spieler spielberechtigt, die im kommenden Jahr ihr 55. Lebensjahr vollenden.

Zur Ermittlung der Spielstärke wird auch eine Rangliste für diese Altersklasse eingerichtet. Sie wird zunächst aus den Spielern bestehen, die sich für die Punktspiele gemeldet haben.

### Anmerkungen zur Ranglistenordnung

Alle Jahre wieder gibt es einige wenige Probleme und offene Fragen bei Forderungsspielen, die das Eingreifen des Sportwartes erforderlich machen. Das liegt vielfach daran, dass die Ranglistenordnung (RLO) unterschiedlich ausgelegt wird. Da im Zweifelsfall der Sportwart entscheiden muss, möchte ich meine Interpretation im Folgenden darstellen.

Das häufigste Problem ist die Benachrichtigung des Geforderten durch den Forderer und die Absprache des Spieltermins. Diese hat laut RLO unverzüglich zu erfolgen. Kann auf Grund einer fehlenden oder zu spät erfolgten Absprache das Forderungsspiel nicht innerhalb der Frist ausgetragen werden und ist die Schuld daran nicht eindeutig zu ermitteln, so bleibt die Rangliste unverändert, aber beide werden wie Verlierer behandelt, d.h. sie dürfen innerhalb von 3 Tagen nicht selbst fordern. Diese Maßnahme bewirkt, dass die nachfolgenden Spieler durch das ausgefallene Forderungsspiel nicht in ihren Forderungsmöglichkeiten beeinträchtigt werden.

Obwohl in der RLO klar geregelt, tritt häufiger die Frage auf, wann man jemanden fordern darf, der 3 oder mehr Plätze vor einem steht. Die Antwort: Man darf diesen Spieler nur dann fordern, wenn **alle** dazwischenstehenden Spieler neutralisiert sind.

Bei einer Einforderung in eine Rangliste kann der Spieler sich einen Gegner auswählen. Der Sportwart hat aber ein Veto-Recht. Findet die Einforderung spät in der Saison statt, kann es passieren, dass dadurch ein Spieler aus einer Mannschaft herausgedrängt wird, ohne sich wehren zu können.

Beispiel<sup>1</sup>: Einforderung an Platz 5 am 15. September. Diese Situation wird vermieden, wenn solche Einforderungen nur an Platz 6, 12 oder 18 erfolgen. Dann wird es keine Gerede um „Gefälligkeits-Einforderungen“ geben.

Im Zusammenhang mit Neutralisationen möchte ich auf folgendes verweisen:

- Lässt sich ein Geforderter neutralisieren, so ist das Spiel für ihn verloren.
- Eine Neutralisation nach einem verlorenen Spiel unterbricht die 3-Tages-Frist, in der der Verlierer nicht fordern darf.
- Es ist unsportlich, wenn man eine Neutralisation kurzzeitig unterbricht, um der 30-Tage-Regelung (Herausnehmen des Spielers aus der Rangliste) zu entgehen.

Die Sommerferien in Niedersachsen unterbrechen m.E. eine Forderung nur. Die Frist, innerhalb derer gespielt werden muss, kann also zum Teil vor, zum Teil nach den Sommerferien liegen.

# Information 1993

## Sommer-Cup

In den Sommerferien wird für die daheimgebliebenen vom Bezirk der Sommer-Cup veranstaltet. Die Mannschaften bestehen aus 2 Damen und 2 Herren. Die Siegermannschaft erhält Karten für das Rothenbaum-Turnier.

Näheres wird rechtzeitig am schwarzen Brett bekanntgegeben.

## Meisterschaften

Nach den Sommerferien finden wieder die verschiedenen Vereins- und Kreismeisterschaften statt. Die Vereinsmeisterschaften sind vom Verein aus gesehen der sportliche Höhepunkt der Sommersaison, an dem jeder teilnehmen sollte. Als besondere Überraschung wird es wie im Vorjahr im Anschluss an eine der Meisterschaften ein zünftiges Essen geben. Die Überraschung wird sein, an welcher Meisterschaft.

*(Nachträgliche Bemerkung: An der letzten Meisterschaft kann es nicht sein, denn nach den anderen beiden Meisterschaften wäre ja klar und damit dann keine Überraschung mehr, dass das zünftige Essen dann stattfindet. Also kommen für das zünftige Essen nur die ersten beiden Meisterschaften in Frage. Aber, wenn es bei der ersten Meisterschaft kein zünftiges Essen gegeben hat, muss es bei der zweiten Meisterschaft stattfinden, denn wir haben ja oben festgestellt, dass nur die ersten beiden Meisterschaften in Betracht kommen. Dann wäre aber nach der ersten Meisterschaft schon klar und damit keine Überraschung, dass das zünftige Essen nur bei der zweiten Meisterschaft stattfinden kann. Also muss, damit es eine Überraschung ist, das zünftige Essen bei der ersten Meisterschaft stattfinden! Ist doch klar, oder?)*

## Weiteres

Die Terminpläne und Ergebnisse hängen am schwarzen Brett aus. Meldelisten für Turniere und Ankündigungen von Veranstaltungen ebenso. Das schwarze Brett ist die Informationsquelle. Werfen Sie regelmäßig einen Blick darauf, sind Sie immer gut informiert.

Bei Punktspielen und Meisterschaften sind Zuschauer immer herzlich willkommen. Zur Information über den Spielstand werden wir wieder die großen Anzeigetafeln aufstellen, die von den Spielern dann auch benutzt werden sollten. So kann man besser mit den Spielern mitfiebern (und nervt sie nicht durch ständiges Fragen nach dem Spielstand).

Und jetzt wünsche ich allen eine schöne Sommersaison, als Spieler und als Zuschauer.

*Lothar Schmidt*

## *Information 1993*

# *Information 1993*

## **Der Platz- und Hallenwart informiert**

Leider hat sich auch im vergangenen Jahr der negative Trend „lieber zahlen statt arbeiten“ fortgesetzt. Sie alle wissen aber, dass unsere Anlage nur dann in einem ordentlichen Zustand sein kann, wenn möglichst viele Mitglieder an den ausgeschriebenen Tätigkeiten teilnehmen.

Es gibt natürlich Arbeiten die gerne angenommen werden z.B. Tresendienst, die meisten Tätigkeiten aber liegen nun mal im Außenbereich und sind nicht so gefragt.

Deshalb möchte ich hiermit nochmals unsere Jugendlichen (Mindestalter 14 Jahre) aufrufen sich an den Arbeitsstunden gegen Entgelt zu beteiligen. Es gilt noch immer der Vorstandsbeschluss von 06.05.91 dies nicht nur in den Ferien tun zu können, sondern an allen Samstagen.

Bitte meldet Euch bei mir. Ich werde die benötigte Anzahl und die Arbeiten festlegen. Die Reihenfolge der Meldungen entscheidet über den Einsatz. Vergütet werden die Arbeiten mit 7,50 DM pro Stunde!

Den Hinweis auf eine ordentliche Platzpflege gemäß den Richtlinien möchte ich auch in diesem Jahr nicht auslassen. Wir können nur Spaß und Freude auf unseren Plätzen haben, wenn unsere Vorgänger die Platzpflege ordentlich ausgeführt haben. Also sollten wir alle bemüht sein, unseren Nachfolgern einen ordentlichen Platz zu übergeben.

Wer in der Handhabung der Schleppnetze bzw. der Scharrierhölzer nicht sicher ist, sollte sich einweisen lassen. Dazu steht Ihnen unser Herr Mach, ich selbst oder jedes andere Vereinsmitglied zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr waren unsere Plätze schon recht früh in einem guten und festen Zustand. Das haben wir einem geänderten Konzept nach der Frühjahrsinstandsetzung zu verdanken. Statt die Plätze sehr oft und lange zu walzen, haben wir auf Anraten mehrerer Erfahrungsträger die Plätze mit sehr viel Wasser festgeschlemmt. Daran können Sie erkennen, wie wichtig der Faktor Wasser für unsere Plätze ist. Wässern Sie also nach jedem Spiel (bei trockenem Wetter auch mal zwischendurch) die Plätze und wir werden uns auch in diesem Jahr darüber freuen können.

Eine große Baumaßnahme wurde inzwischen in Angriff genommen. Dabei handelt es sich um die auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigte Randbefestigung an den Plätzen 5 und 6. Die senkrecht in den Boden eingegrabenen Gehwegplatten wurden nach vorn gedrückt. Dadurch lockerten sich die aufgelegten Platten, was zu einem erhöhten Unfallrisiko führte.

Mit sogenannten U-Steinen auf einem Betonfundament verlegt, gehen wir dieser Unfallgefahr aus dem Weg.

Da uns der Frost aber einige Verzögerung mitbrachte, bitte ich jetzt schon um Verständnis, wenn diese Arbeiten nicht schon gleich zur Saisonöffnung abgeschlossen sein sollten.

Ich wünsche Ihnen alle eine gute Saison 1993 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Klaus Warnstedt*

## *Information 1993*

### **Und noch ein Brief an den Vorstand – betrifft Chronik der Tennissparte**

Nora Küpper  
Lindenstraße 30  
2822 Schwanewede 1

An den TV Schwanewede  
- Abt. Tennis -  
Flachsberg  
2822 Schwanewede

Betr.: Chronik der Tennissparte

Anlässlich der 20jährigen Jubiläumsfeier am 17.10.1992 erwähnte Detlef Kollra, dass ich (Nora) dabei wäre, eine Chronik der Tennissparte zu erarbeiten.

Etliche Jahre bin ich mit meinen Unterlagen vorangekommen. Da ich aber nur vage Unterlagen habe, wäre ich sehr dankbar, wenn sich Mitglieder der „ersten Stunde“ bereit erklärten, mir weiter zu helfen.

Vor allem geht es darum, die ersten Mitglieder zu erfassen (lt. Zeitungsberichten 19 Personen). Eine von Herrn Dardemann aufgestellte Mitgliederliste vom 8.8.1975 ist vorhanden.

Ich habe viele Versuche unternommen, von damaligen Politikern (Herrn Buchwald, Herrn M. Humborg) und TV-Angehörigen (Herrn Mruck) Auskünfte zu bekommen, aber ergebnislos.

Leider wurden auch meine Briefe an Herrn Stichert (vom 6.3.1991) und an Herrn Dardemann (vom 25.4.1991) nicht beantwortet.

Wer kann mir weiterhelfen???

Mit sportlichem Gruß

*Gez. Nora Küpper*

# *Information 1993*

## **Auch wenn Sie kein Schriftsteller sind ...**

Die „Info“ möchte keiner von uns missen. Ein Tennisverein braucht nun einmal eine Zeitschrift, in der die Mitglieder ihr Herz ausschütten und alles Wissenswerte über anstehende Wettkämpfe und Turniere, Jugendarbeit, Veranstaltungen und vieles mehr nachlesen können.

Und doch hat das Redaktionsteam trotz wiederholter Aufrufe im Blatt jedes Mal von neuem große Mühe, die nächste Ausgabe auf die Beine zu stellen. Wahrscheinlich denkt jeder, der andere würde einen Beitrag liefern und zieht sich damit elegant aus der Affäre.

Es passiert so viel Schönes und auch weniger Schönes, dass es nicht allzu schwer sein sollte, sich einmal hinzusetzen und das Vereinsblatt um einen Beitrag zu bereichern.

Das Redaktionsteam wird es Ihnen danken.

Schreiben Sie auch einmal einen Beitrag für:

**Unsere „INFO“**

*Reinhard Krügerke*

## *Information 1993*

### **Weiberfasching in unserer Tennishalle**

Am Donnerstag, dem 18. Februar 1993, es war Weiberfaschingstag, trafen sich in der Halle etwa 20 neckische Hausfrauen in bunten Kostümen zum fröhlichen Tennismatch.

Verirrten sich männliche Spieler dorthin, wurde ihnen gnadenlos ein „Zipfelchen“ Schnürsenkel abgeschnitten. Die Herren hatten jedoch Humor und spendeten sogar noch einen Taler für die Kaffeekasse.

Zum Ausklang dieses Treffens wurde natürlich gespeist und mit „Helaaf und Helau“ tüchtig angestoßen.

Ein Treffen zu gleicher Zeit im nächsten Jahr wurde natürlich vorprogrammiert.

*Nora Küpper*